

# Mitteldeutsches Land Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 145 Merseburg, Dienstag, den 25. Juni 1935 Einzelpreis 10 Pf

## Der Reichsparteitag

**Sonntag 10. bis 16. September in Nürnberg**  
Wie die Nationalsozialistische Parteiförderung meldet, wird in diesem Jahre die Partei in den Tagen vom 10. bis 16. September ihr gemaltes Jahrestreffen in der Stadt der Reichsparteitage abhalten.  
Die umfassenden Vorbereitungen für die organisatorische Durchführung, die auch in diesem Jahre Hauptstellenleiter Schmezer leitet, sind bereits in Angriff genommen worden. Im Rahmen des Reichsparteitages, dessen Programm sich noch im Stadium der Vorbereitung befindet, wird der Führer der Grundstein zum Neubau der gigantischen neuen Kongresshalle und damit für die gefamten großen Neuschaffungen des Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg legen. Der traditionelle Aufmarschplatz der SA, die Volkspaläste, wird bis zum Reichsparteitag in ihrer neuen Gestalt voranschreitend bereits fertiggestellt sein. Das Ereignis des Reichsparteitages, das alljährlich Zeugnis ablegt von der Kraft und Stärke der in der NSDAP verkanteten politischen Führung in Deutschland, wird auch diesmal Hunderttausende von Parteigenossen zu gewaltigen Feiern nach Nürnberg führen und norder zum nationalen Ereignishöhepunkt des Jahres werden.

## Meuterte Stalins Leibwache?

**Geheimnisvolle Verhaftungen im Kreml / Eine neue Wachtuppe zieht ein!**  
Wie verlautet, soll auf Veranlassung des Bundeskommissars des Innern der Kommandeur der Kreml-Schutztruppe seines Postens entbunden und verhaftet worden sein. Außerdem sei gegen ihn und weitere Mitglieder der Schutztruppe ein Parteiverfahren eingeleitet worden. Die Zahl der Verhaftungen soll im ganzen 20 übersteigen.  
Dem Kommandeur der Schutztruppe wird, wie weiter verlautet, gegenrevolutionäre Bestimmung vorgeworfen. Er habe mit sowjetischen Kremlen Verbindungen unterhalten und Schritte in seine Truppe eingeleitet, die dem feindlichen Lager angehörten. Die alte Wache soll abgelöst und durch eine neue, besonders ausgebildete Wachtuppe ersetzt worden sein. Bekanntlich wohnen im Kreml Stalin, Molotow und die ganze bolschewistische Garde. Eine umfängliche Meldung über die Verhaftung des Kommandeurs und weiterer Mitglieder der Schutztruppe des Kreml liegt bisher nicht vor.  
Die Auseinandersetzungen innerhalb der kommunistischen Partei der Sowjetunion nehmen ihren Fortgang. Im großen Aufbruch vorbereitete die Telegraphenagentur

## 550 000 Mann Friedensstärke

**Die Wehrmacht der kleinen Entente Von Oberstleutnant Hans Rothke**  
Der militärische Aufbau der kleinen Entente trägt im einzelnen bei allen drei Armeen mangelhafte ähnliche Züge. Sowohl die tschechische Armee als auch die Armee Rumäniens und Serbiens sind aufgebaut auf der allgemeinen Wehrpflicht mit einer Befanddauer von fast durchwegs 30 Jahren und einer aktiven Dienstzeit, die in der Tschechoslowakei nach vorübergehender Verabreichung auf 14 Monate neuerdings wieder zwei Jahre, in Rumänien und Serbien dagegen nur 18 Monate beträgt. Alle drei Armeen sind nach dem Kriege unter tätiger Mithilfe Frankreichs neu aufgestellt bzw. neu organisiert worden.  
Die tschechische Armee hat bei einem Flächeninhalt der Tschechoslowakei von 141 000 Quadratkilometern und einer Bevölkerungszahl von rund 15 Millionen heute nach Wiedereröffnung der zweijährigen Dienstzeit eine handige Friedensstärke von 29 500 Offizieren und Unteroffizieren und 150 000 Mann. Sie besteht aus 12 Infanterie-Divisionen, 2 Gebirgs-Brigaden und 4 Kavallerie-Brigaden, die der politischen Landesorganisation entsprechend in vier Landesmilitärkommandos zusammengefasst sind, deren Zentrale in Prag, Brünn, Pilsen und Olomouc befinden. Stärke und Zusammenfassung dieses Landesmilitärkommandos ist je nach ihrer Bedeutung verschieden. Am stärksten sind die Landesmilitärkommandos Böhmens und Mährens, von denen das erstere 5 Divisionen und 1 Kavallerie-Brigade, das letztere 3 Divisionen und 1 Kavallerie-Brigade umfasst, so dass sich annähernd zwei Drittel der gesamten tschechischen Armee an den deutschen Grenzen befinden.  
Die Infanterie-Divisionen bestehen aus 2 Infanterie-Brigaden mit im ganzen 4 Infanterie-Regimentern und 12 Bataillonen, von denen 6 Bataillone jedoch Rahmenverbände sind, aus einer Artillerie-Brigade mit einem leichten und einem schweren Feldartillerie-Regiment und einzelnen Gebirgsartillerie-Abteilungen, die Gebirgs-Brigaden, die beide in der Slowakei liegen, aus 2 Infanterie-Regimentern und einem Gebirgsartillerie-Regiment, die Kavallerie-Brigaden aus 2 bis 3 Reiter-Regimentern, einem Nachschub-Bataillon, einer reisenden Artillerie-Abteilung und einer Personenzug-Abteilung. Außerdem verfügt die tschechische Armee noch, als außerhalb des Divisionensystems liegend, über 5 leichte und 2 schwere Feldartillerie-Regimenter und 4 schwere Artillerie-Regimenter, 4 Fliegerabwehr-Regimenter sowie weiterhin über 15 Pionier-Bataillone, ein Kampfwagen-Regiment, 3 Geschütze-Bataillone, 5 Radfahrer-Bataillone, 14 Fahrposten- und 3 Kraftfahr-Abteilungen.  
Besonders beachtenswert ist die starke Waffentierung der Artillerie sowie die Stärke

## Staatsangehörigkeit aberkannt

**Das Urteil gegen die vier Waldbeyer**  
Im dem Ausbürgerungsprozess gegen die vier Mitglieder der heimattreuen Bewegung in Walmdorf, Josef, Peter, und Heinrich de Stoffen und Paul Foytius wurde gestern vor dem Appellationsgericht in Stuttgart, wie nicht anders zu erwarten, das Verläumderurteil verhängt. Das Urteil lautet gegen sämtliche vier Beschuldigten auf Aberkennung der bürgerlichen Staatsangehörigkeit. Die Begründung des Urteils bezieht sich auf die bei Verläumderurteilen üblichen Formalitäten. Wegen das Verläumderurteil wird von den Prozessbeteiligten innerhalb der gesetzlichen Frist Einspruch erhoben werden. Das Urteil wird im bayerischen Staatsanzeiger, im „Courier de Strasbourg“ und in der Zeitung „La Meuse“ in Stuttgart veröffentlicht werden.

## Das Ende des Herrn „Geheimrat“

**Der berüchtigte internationale Hochhändler und Kaufgeschwinder Schirofauer gefasst**  
Danke der engen Zusammenarbeit der Kaufgeschwinder in Madrid, Amsterdam, Rotterdam, Barcelona, Wien, Wiesbaden und Berlin konnte jetzt der im Frühjahr des Jahres aus Barcelona geflüchtete und von dort nach europäischer Polizeibehörden wegen Betrugs, Diebstahl, Betrugschwindel, Betrugsbetrugs und anderer umfangreicher Verbrechen gefasste flüchtige angebliche „Geheimrat“ Friedrich Schirofauer in einem Krankenhaus in Amsterdam ermittelt und hinter Schloss und Riegel gebracht werden.  
Von deutscher Seite wird, wie der „Berl. Post.“ noch zu melden weiß, ein Auslieferungsgesuch eingeleitet werden. Zunächst vermutete man, dass sich der internationale Hochhändler nach seiner Flucht aus Barcelona, wo er durch den Verkauf sogen. Antikwärsche zur Gründung einer Fabrik anlässlich spanische Staatsangehörigkeit erlangt hatte, nach Deutschland gewandt habe. Die weiteren eingehenden Ermittlungen ergaben jedoch, dass Schirofauer über Paris nach Holland geflüchtet war. Als man vor einigen Tagen wegen Westfälischer einen Mann überzufällig festnahm, der sich durch falsche Spanier Theodor Frank ausgab, vermutete die Kriminalpolizei bald, dass der angebliche

Frank der gefasste Schirofauer sei. Nach Überfischung von Reichsgeldmaterial, Geldbilddern und früheren gefassten Rezipen, die der Kaufgeschwinder Berlin durch Luftpost nach Amsterdam beförderte, konnte festgestellt werden, dass die Vermutung der holländischen Strafjustizbehörden zu Recht bestanden.

## Italiener räumen Abessinien

**Englands Gelände verlässt Abdias Abcha**  
Die italienische Geländehaft in Abdias Abcha, alle, wie der „Berl. Post.“ mitteilt, alle in Abessinien lebenden italienischen Staatsangehörigen aufgefodert, innerhalb von zehn Tagen das abessinische Gebiet zu verlassen.  
Der englische Gesandte Sir Sidney Barton wird Abdias Abcha verlassen und nach England begeben. Der Anfall der Reife sind angeblich Gesundheitsrückichten. Der Kaiser von Abessinien erklärte, dass die Gerüchte über ein Bündnis zwischen England und Abessinien teils Grundlos enthielten. Die Beziehungen seines Landes zu England könnten als normal betrachtet werden.

## Flugzeuge fliegen zusammen

**16 Urteile dabei getroffen**  
Bei Calt (Kolumbien) fliegen zwei Flugzeuge zusammen. Dabei wurden 16 Personen getötet und fünf schwer verletzt. Beide Maschinen gingen sofort in Flammen auf. Mehrere Anzügen verbrannten bis zur Unkenntlichkeit. Das eine Flugzeug, das von dem bekannten kolumbianischen Flieger Sampedro gefahren wurde, gehörte der Südamerikanischen Kolumbien-Fluglinie, das andere der Scadiaz-Linie.



Am 22. u. 23. Juni fand in Hamburg das große Treffen „Der Waffentag der deutschen Kavallerie“, der durch die Anwesenheit des Generalfeldmarschalls v. Mackensen, der gleichzeitig an diesem Tag sein 20jähriges Marschalljubiläum feiern konnte, eine besondere Bedeutung erlangte. Unser Bild zeigt den greisen Generalfeldmarschall mit zwei Kindern. (Scherl-M)



Am vergangenen Sonntag stiftete der Führer überraschend dem Paul-Gerhardt-Stift in Wittenberg einen Besuch ab und erkundigte sich persönlich nach dem Befinden der dort liegenden schwerverletzten Arbeiter vom Explosionsunfall in Reinsdorf. Auf unserem Bild sieht man Adolf Hitler im Gespräch mit einem Kranken. (Presse-Illustrationen Hoffmann-M)

der Luftstreitkräfte. Bei der letzten Herbst-... die Luftstreitkräfte. Bei der letzten Herbst-

Eden verlängert seinen Aufenthalt

Die abessinische Frage in Rom noch nicht angeknüpft / Unterredung Eden-Mussolini

Der englische Minister Eden, der am Sonntag in Rom einzutreffen, hatte gestern... die abessinische Frage in Rom noch nicht angeknüpft

abgeschlossen ist. Wie man hört, hat der englische... die abessinische Frage in Rom noch nicht angeknüpft

Die Verhinderung der zweiten Unterredung wird von italienischer Seite damit begründet, daß man es nicht für notwendig gehalten habe...

Ein Vertreter des italienischen Außenministeriums hat Neuter gegenüber erklärt, daß die italienische Regierung sehr überzogen sein würde...

„Das Eis über Europa gebrochen“

von Ribbentrop in einem Interview über das deutsch-englische Flotten-Abkommen

„Richtiger von Ribbentrop gemäht vor seiner inamischen erholenden Abreise aus London... das deutsch-englische Flotten-Abkommen

bracht haben. Ich glaube, das Flotten-Abkommen ist der Anfang einer praktischen Friedenspolitik...

Ich freue mich, daß die Flottenverhandlungen zu einem guten Ende geführt werden konnten. Dieses deutsch-englische Abkommen...

Das andere Hauptergebnis dieser Flottenabmachung besteht darin, daß wir das Eis gebrochen haben, das die politische Situation Europas in Erröhrung hielt...

Auch Deutschland müßte ein Friedensstufen, das für uns die besten Ergebnisse aufzuweisen hat...

Da muß ich nun etwas bemerken: Sollte es sich in einer der Morgenstunden, das Deutschland verläßt, einen Teil zwischen Frankreich und England zu ziehen...

Die 2. und 3. Infanterie-Brigade hat bei einem Flotten-Abkommen von 291 000 Quadratkilometern...

Die feldmächtige Armee hat bei einem Flotten-Abkommen von 271 332 Quadratkilometern...

Der militärische Aufbau der kleinen Entente stellt somit als Ganzes einen Modifikator von recht erheblicher Bedeutung dar...

A. Strauß: „Die schweigende Frau“

Das erste Der drei einundfünfzigjährigen Richard Strauß, „Die schweigende Frau“, wurde am Montag in der Dresdener Staatsoper...

Das Henry geliebt, daß er nicht allein kommen konnte. Der Verfasser, ein sehr junger Mann, Morosus mitterteilt ihm und hört hat...

er träumerisch vor sich das weiche O-Dur Andante-Tragen zu hören, hat den man die Wiederkehrsfreude mit dem Neffen und der Hinweis auf seine ruhmvollen Vergangenheit...

Festlicher Auftakt in Cöben

Die Reichstag der Nordischen Gesellschaft

Die alte Sanktstadt Köben, prägnant im den von Bäumen umgebenen Zentralschloß...

Der Leiter der Nordischen Gesellschaft, Oberpräsident Günther Vohse (Schleswig-Holstein), begrüßte die Teilnehmer...

Vom Wesen der Nordischen Kunst sprach Keller in einem grundlegenden Vortrag der Leiter der Abteilung Norden des Deutschen Reichs...

Und nun müßten Sie noch wissen, wie ich mit die weitere Entwicklung der Sache verfolge. Da muß ich Ihnen etwas Persönliches sagen...

Gestern mittags traf Reichshofier v. Ribbentrop von Hamburg kommend auf dem Flughafen Tempelhof ein. In seiner Begleitung befanden sich u. a. Admiral Günther Kapitän zur See...

Der letzte Gouverneur von Samoa

Dr. Erich Strauß's Erwerb gestorben.

In Berlin hat sich unerwartet im Alter von 65 Jahren der letzte Gouverneur der ehemaligen deutschen Kolonie Samoa, Dr. Erich Strauß's Erwerb...

Der schweigende Eile der Fertigstellung die

Beber geführt haben. Die schweigende Eile der Fertigstellung die Beber geführt haben. Die schweigende Eile der Fertigstellung die Beber geführt haben...

Der persönlich anwesende Komponist, der sich lebhaft an den Befallsbezeugungen für die Mitwirkenden beteiligte, zeigte sich in freudiger Begeisterung bereit nach dem ersten wie auch nach dem zweiten Akt...

Der Musik fällt die Aufgabe zu, die inneren Brüche des Buches zu überbrücken. Sie versucht es im Stil der französischen Komödie, ein Gebiet, auf dem der Komponist die größten Erfolge gemehrt hat...

„Anleitung von Fritz Morosus, bei Wolph Wagner, Berlin.“



Morosus ist ein seltsamer Mensch. Das heißt nicht, daß seine Gefühlsregungen sich und warum finden in der Gegenwart der anderen als solcher Spaß angeht werden muß. Eben hat er, nach dem Vorhinein seines Vaters, von einer „schweigenden Frau“ verlangt, da Angst...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.









Das Lernen führt seinen Reiz und seine Belehrung in sich selber. Richte.

Peter der Kleine

Erzählung von Kurt Barges.

Das wunderbare Blau des Himmels liegt über dem zauberhaften Garten. Die schwarze Erde ist leicht befeuchtet. Die letzten Sonnenstrahlen scheitern in die nebelartige Spiegelfläche des Gartenteiches. Ringsherum die Stimme der unwirklichen Natur. Köstliche Noten, das zuckende herangebläute Fledermaus.

Peter ist unter gänzlich Glück. Seine hellen, aufgeschlagenen Augen sind von jungelhaften Schamlosigkeit; sein Haar, lockig und zerzaunt, verleiht ihm ein unaufrichtiges ästhetisches Streichen; seine farbigen Gürtel sind von einem überhöhen bedeckt, dessen zusammengeleitet, mit kleinen Blumen besetzte Tüchlein seinen Körper gleichsam umhüllen.

Jutta, die schlafende Mutter des kleinen Peter, liegt ihm flüsternd weißen Abendmantel um den Hüften, dessen Knöpfe von Müdigkeit zu zittern. Sie vermag nicht die Hüfte auf seinem Mund und freudliche Schläfe und Haar. Früher Nachtmund streifte um die Wangen des Knaben, dessen Kopf in die Hände der Mutter sank.

Der Boden eines der Kraft des Sinnes, das hinaufsteigende Zauberlicht leuchtet beiseiten durch die Sträucher. Reister, aus schwacher Sommerneue schlief sich nun entsetzen. Jutta ist mit nahezu entzündet Blick vor dem Tisch. Still, lautlos, klein-Peter in den Armen haltend. Er rückt und ist froh im Garten. Der sanfte Sechsfelder dieser Naturmutter, wie leicht dem Gesang der Nachtigall ähnlich, verleiht auch Jutta in eine seltsame Stimmung. Sie hat gleichsam die höchsten Empfindungen des menschlichen Gehirns und folgt Peter in seinen Träumen, die sozusagen nach Winden tauchen.

Peters Traum war nicht etwa ein Schamfelpferd, sondern ein kleines Dreirad, das er mit seinen Händen lenken wollte. Er brachte dieses Wunsch zu erfüllt und nicht, so ängstlich ohne Nachdruck hervor, doch wie nicht sein lassen konnte, dass er diesen Wunsch nicht, doch er hatte die Tore seines kleinen Gehirns vollends öffnete, doch keine fremden, unüberbunden und aeräufüllenden Worte über seine Lippen kamen. Jutta mußte trotzdem dem feineren Peter noch ein Wort zu sagen, doch keine Schritte und herunter die frühesten Augen in bester Erinnerung trübten würden. Wenn sie am Geburtstag das kleine Rad an das Bettchen stellen würde - so ganz in aller Herrlichkeit!

Rein. Jutta dachte an Unglück und ängstliche die ängstliche Mutter nun einmal befehlende Gefühle und legte meine freien Mittagsstunden mit diesen an sich doch niedrigen Beweggründen in Beschlag. Ich dachte an dieses; Peter war ein ganzer Junge, der mit nachdenklichen durch die Beete streifte, fundamentum am Tisch sitzen konnte. Er träumte von seinem Geburtstag, von Blumen und Kuchen, von Spielen - und auch vom Dreirad. Ich hätte einen ergebenden Gang, einen normalen Tagesablauf von Peter nie erwartet. Und konnte daher Juttas Ermahnung nicht verstehen. Ein Junge soll ein ganzer Junge sein. Peter bekam ein Dreirad. Er hatte sich's in den Kopf gesetzt. Sein Wille war maßgebend. Er sollte sich in den letzten Willen und später in den unendlichen Strom des Lebens stürzen, sollte frühzeitig vom Rad purzeln.

Jutta hat immer noch am Rande des Bäckers. In die tiefe Dämmerung des späten Abends schandend. Er pflichtete blane Tulpen. Jutta hatte Peters feinfühlig Körper umfakt und das im Traume strahlende Antlitz des Knaben mit ihrem Rücken bedeckt. Das Licht des späten Abends schien wirklich zu verdorren. Die Schwingungen der Traumpantale Klein-

Peters mußten unterbrochen werden. An der Schwelle des neuen Lebensjahres. Der Glöckchen 12 veränderte allen Nachbarn und Gesellen, doch Peter sieben Jahre alt werden und ein Dreirad bekommen würde.

Schlichtern und geräuschlos schritt Jutta über den Flies, legte Peter ins Bett, der nur gerade ins zartes Köpfchen in die Kißen drückte. Er streckte sich müdes Haupt zumeist unter das Kissen und sagte: „Mutti, ich bin im Keller.“

Peter erwachte. In seinem Geburtstag sein offenes Auge, die bedeutentlose Umgebung um Umgebung und Natur, die unüberhörbar wieder mit sich wieder auf. Das Unausgesagte...

Jutta hatte den Geburtstagstag beobachtet, sieben Kerzen um den Knaben gestellt, Peters Verlobungsblume, blaue Tulpen um den Tisch gelegt. Spielzeug, Wilhelm Guido Streiche, eine Petalide, ein Dreirad, ein Kissen, ein Bett mit ein Geburtstagsgeschenk. Mit feinfühligem Blick, als wenn ihm die Welt gehörte so aufgehoben. Als Träumer und Schwärmer - und dennoch als ganzer Junge. Er hüpfte sich auf's Dreirad und schaute stolz auf seine Mutter, die den Dank des Jungen von den Lippen ablas.

„Schweres Wasser“ als Lebenselixier!

Auf den menschlichen Körper wirkt es lebensverlängernd

Die Kunde vom „schweren Wasser“, vor nicht so langer Zeit durch den amerikanischen Professor Urey entdeckt, errate damals großes Aufsehen erregte über die wissenschaftlichen Kreise hinaus. Den Wasserstoff, den Sauerstoff und das aus der Verbindung der beiden entstehende Sauerwasserstoff, das sogenannte Sauerwasser, glaubte man noch abgeändert, als daß sich noch jemand damit abgeben brauchte. Aber dann fand vöslisch belaneter Physikerprofessor, daß unter den Atomen des Wasserstoffs sich welche befinden, die ein größeres Atomgewicht haben und demzufolge, die Wissenschaft vom Wasser auf ganz neue Grundlagen zu stellen geeignet sind. Man nannte die Flüssigkeit, die aus solchen Atomen Wasserstoff besteht, „schweres Wasser“.

Zunächst war nicht viel damit anzufangen. Es war nicht leicht herzustellen, es war geradezu ein Sottierdick, schweres Wasser zu gewinnen, denn von Tausenden Wasserstoffatomen hatten stets nur einzelne das höhere Gewicht. Schließlich hatte man aber doch eine Menge zusammen, mit der wissenschaftliche Versuche angestellt werden konnten. Und da zeigte sich allerlei Vorwunderliche, die das neue Wasser gerade gefährlich für den lebenden Organismus erweisen ließ. Nämlich, in einem Behälter mit schwerem Wasser erkranken, starben nach kurzer Zeit Wasserfliegen an einem ein, und zwar die mit radioaktivem Wasser besetzten im Wasser konnten sich damit nicht zurechtfinden und starben das Resultat.

Das schwere Wasser wurde als Gift bezeichnet. Die Menschen waren froh darüber, doch es in so herabsetzenden Mengen vorhanden zu sein, daß man sich nicht sicher davor, mit dem Trinkwasser nicht auch das schwere Wasserstoffatome zu trinken, die einem dann das Lebensdauern abkürzen. Doch die Gelehrten konnten zum Glück die Natur der Menschen bald erkennen. In der Natur kam ein, und zwar die mit radioaktivem Wasser besetzten im Wasser erkrankt werden, und das verhielt sich mit der Entdeckung der Wissenschaftler wieder.

So konnten sich die Gelehrten mit Ruhe der näheren Erforschung dieser schweren Wasser-

stoffatome hingeben. Sie taten es mit allergrößter Gründlichkeit, um schließlich der Menschheit verstanden zu können, das hier besondere Gift nur nicht giftig, vielmehr geradezu lebensverlängernd wirkt. Das ist das neueste Ergebnis der Forschungen, die aus dem Jahre 1934 von dem Professor Dr. H. Urey, der die Atome, die schweres Wasser und niederen Lebenswesen in reinem schwerem Wasser ist zwar noch nicht bis in alle Einzelheiten aufgeklärt, aber soviel weiß man jetzt denn doch über den Ablauf der Stoffwechselvorgänge im Körper unter dem Einfluß schwerer Wasser, als auch vorläufige Vermutungen, wie es sich wohl abspielt. Mit anderen Worten gesagt: Der Ablauf des Lebens wird verlängert!

Schweres Wasser kann also als ein wertvolles Mittel, als das es zuerst festgestellt wurde, frontal sich allerdings, wie es oben schon gesagt wurde, in der Lebensdauer der Diktura auszuwirken? Auch da weiß die Wissenschaft schon die Antwort: Der Körper ist selbst für seinen Bedarf an schwerem Wasser. Wie durch die elektrische Zerlegung ausnehmend leichtes Wasser sich die schweren Wasserstoffatome abspalten, so werden auch der menschliche Körper durch seine Lebensfunktionen schweres Wasser aus dem ihm zugeführten oder sich in ihm bildenden Wasser ab, um es eine Weile bei sich zu behalten. Und während dieser Zeit ist es denn dem Körper auf das Leben aus, denn mit allem, was er unter anderem bedürftig - bei dem einmündigen befristeten Verlust mit den Früchten, den Pflanzen und den kleinsten Lebenswesen bemerken. Der aber hier unter natürlichen Bedingungen vor sich geht und damit nicht lässlich wird.

Die allgemeinen Lebensvorgänge werden verlangsamt, wie schon durch schweres Wasser längst! Die amerikanischen Forscher meinten vielleicht ihre Erkenntnis nicht in diese Form kleiden, weil es mit der so feinsten Form herbeizubereitenden Verlangsamung des Lebens immer zu einer Sache ist. Aber wir wissen uns doch nunmehr gewisse Vorurteile im schweren Körper anders, und wir wollen hoffen, richtig zu erklären!

Was gefah am 25. Juni?

- Vor 54 Jahren (1881): Kapitänleutnant Selmut u. Wilm. Köhler der „Emden“ im Weltkrieg, in Ostindien geboren.
- Vor 71 Jahren (1864): Pfarrer Walter Kernst, Nobelpreisträger 1921, in Wrielen (Weip.) geboren.
- Vor 113 Jahren (1822): Schriftsteller E. Th. M. Hoffmann, auch Zeichner und Komponist, in Berlin geboren.
- Vor 400 Jahren (1535): Verleihung der Kaiserlichen Konzeption auf dem Reichstage zu Augsburg.

Das Leben ist bunt

Wettrennen zwischen Mensch und Pferd

Ein als Jünger bekannter Student der Genoa-Universität in Genoa hat den Versuch gemacht in einem Wettrennen den vierjährigen Araberhengst Noto zu besiegen. Das ist ihm allerdings nicht gelungen, denn bei der 100 Meter langen Strecke kam das Pferd um ganze zehn Meter vor dem Jünger an. Aber das Genoa war nicht besser, denn in den ersten 50 Metern war dem Jünger durch die Fährnisse. Später aber siegte das Pferd durch seine größere Ausdauer.

Kräftige Diebe

In Airo wurde vor kurzem ein Diebstahl verübt, bei dem ein Arbeiter mitaewerft haben muß. Es wurde dort nämlich aus der Wohnung des Einwohners zwei schwere elektrische Lampen gestohlen, deren Wert von 10.000 Mark hat und aus dem Jahre 900 n. Chr. stammen. Was es dem Diebe gelungen ist, in den inneren Raum einzudringen, wo sich diese Lampen befinden, ist ein Rätsel. Übertragen wurden einmal in einer fährlichen Nacht die wertvollen Gegenstände in einen Keller eines Hauses gestohlen, und zwar am hellen Tage. Die Diebe wurden von ihrem Vorübergehenden abgedeckt, da alle anmaßten, es sollte irgendeine Reparatur auszuführen werden.

Wit 90 Jahren verheiratet.

Das nun heutzutage selbst für eine Ehebedingung niemals so alt ist, beweist der Fall der neunzigjährigen Julia Van Veld, die sich im Alter von 90 Jahren wieder verheiratet hat. Die Ehepartnerin hatte die Ehefrau beantragt. Der Richter Wend Winden in Los Angeles hat ihre Gründe als ausreichend angesehen, und die Zeremonie der Ehe ausgeprochen. Die Ehefrau hatte ihren Mann verstorben. Das für das über 80 Jahre alte und sehr schwache Alter, das sie als Ehepartnerin hatte, ist die Ehefrau beantragt. Der Richter Wend Winden in Los Angeles hat ihre Gründe als ausreichend angesehen, und die Zeremonie der Ehe ausgeprochen. Die Ehefrau hatte ihren Mann verstorben. Das für das über 80 Jahre alte und sehr schwache Alter, das sie als Ehepartnerin hatte, ist die Ehefrau beantragt.

o Mensch!

Was in dir auf, o Herz,  
Daß du nicht bist ein  
Schmerz  
Dir ward gegeben.  
Die Welt, die dich umgibt,  
Ist kalt,  
Was aus dir wirkt und strebt  
Nur, wird Gestalt.  
Du gibst dem Leben Sinn  
Durch deine Tat,  
Und bist Gewinn  
Und Frucht und Saat! C.K.



Penion Summi

Roman von Erich Lennard Copyright Horn-Verlag, Berlin W 35

1. „Was ist denn nur?“ dachte Marianne, noch halb im Schlaf. Sie machte eine Bewegung, warf sich im letzten Versuch, noch weiterzuräumen, auf die andere Seite. Aber nun war es vorbei. Eine Kadavere presste an ihr Ohr. Baden, hell und fiebernd in seltsamen Stößen, Kinderlachen, das zuhörte unterbricht durch tieferer Wasserlachen Peters. Marianne öffnete die Augen.

„Was ist denn das?“ frante sie vollkommen verständnislos. Doch über ihrem Kopf idweten wie zwei dunkle Schlangen ihre beiden Frauen Köpfe. Und oben an diesen Köpfen härmte zwei fernerer Kinderlachen. „Zum Sonntag hat Blumen!“ Peter, der Mann, machte vom Bett her eine Kavalleriebewegung.

prinzipiellen Sonntagmorgens. Marianne lehnt es ab. Wenn man Peters Streiche lobt, ist man seines Lebens nicht mehr sicher. So seine Neugierde. Er dringt mit eingeteiltem Gesicht und hoherbehemer Binkel auf Marianne ein - die schlüft lächelnd. Traute frage erkannst auf jeden Fall nicht an, was das für ein Wort ist, obwohl ein wenig grunzelte ummte ist. Der weisheitliche Vater, das Stören der Mutter - es ist doch etwas unheimlich.

und Peter Dolphausen in die Ehe begleitet, in die Privatwohnung in der Ehe begleitet. Er weiß wie viele kleine Kerker, behauptet Will, der hiebsfähige Sohn zeichengebend und aufrührerisch, Freunde und mitunterer Sorge Mariannes und Peters. Mit dem freizeitmischen Vorrecht des alten Meisters freigt Karntzen vorwärts über das Sommerhaus. Nun ist er auf dem Meinen wie der Ritter des Schabes inmitten seiner Wälder. Er hat seine eigene Art, die abselektierte Waldschnecken zu prüfen. Eine Gabe hängt er von Waldebera zu Waldebera sein Peilstein lech nach Stoffart, Nachart und Farbe zu bestimmen. In seinem Zimmer manzelt es ihm an Tisch behauptet er.







1860 Ficht in Merseburg

Mit einem Spiel gegen ländliche Bezirksklaffe beendend am Sonntag...

Der 15. Arbeitsdienst in Neumarkt

Am morgigen Mittwoch mit Hans Heimann. Als Wochenplan hat man mit der Fußballabteilung des 15. Arbeitsdienstes...

war ihr Widerstand gebrochen. Die 1911 erzielten in der letzten Viertelfinale einen verdienten Sieg...

Der 15. Arbeitsdienst 7:3 (4:0)

Der Arbeitsspiel stellte eine recht flotte Elf, in der besonders die beiden Stürmer auffielen...

Marx ist schon ausgezeichnet in Schwung

Ein Besuch im Trainingslager des Bogers Marx Schmeling Am 7. Juli gegen Paolino Von unserem Kz.-Schiffenleitungsmittglied.

Nur noch 14 Tage sind es hin, und Berlin wird im Parkstadion ein Vorpremierensereis erleben...

Unter Kz.-Schiffenleitungsmittglied heute jüngst (Vergangenheit) Marx Schmeling in seinem Trainingslager...

Ganz in der Reihe S o t a d a s, an dem herrlich gegeneinander Tempierer. Die Tag mitten im Juli...

Schmeling ist gerade beim Anziehen für die Schaulampe, die schon Admittion, außer Montags und Freitags...

Als sich Schmeling umgezogen hat, sind wir noch auf eine Zigarettenpause zusammen. Das heißt, er selbst raucht nicht...

S.C. Dehlig—Zendig 9:0 (3:0)

Im Freundschaftsspiel der 1. Dehlig Elf gegen Zendig...

Sieg über Breußen-Magdeburg

In unserem letzten Bericht vom 6. Juni 3:2 hat sich der Druckfehler in der Unterzeile der Überschrift eingeschlichen...

Vom Luftstrich zum Kunstflug

Die Entwicklung der motorlosen Fliegerei in Deutschland.

Der Vater der Segelflieger ist Otto Lilienthal, der in Völkicher von einem kleinen Flug als erste Flugversuche...

Die erste Segelfliegergruppe entstand 1911 in der „Ruhroberfliegergruppe“ in Form einer Flugschule...

Es besser man die 2 e n t l i c h des Segelfluges betriebsmäßig, durch den man sich heraus, das genügt...

Wir alle freuen die großartigen Leistungen, die von deutschen Fliegern in Deutschland, aber auch in Amerika...

Money oder Sport?

Wann wird der europäische Vorpriorit erregt?

Die Amerikaner haben in den letzten Jahren zur Gewohnheit gemacht, daß sie den Vorpriorit durch...

Daß die Vorpriorit für Geld bereit, ist bekannt, daß es auch in dem Segelflug eine besondere Rolle spielt...

Rede-German Meister im Danlagewicht

Der Sieger (Reichsbund, N i d e r e r (Mann) und der beiden Germanen 2:0 (1:0) und 2:1 (1:0) waren die Gewinner im Danlagewicht...

Zwei Dewerberggruppen ohne „Mieten“

Die zur Antant und Weltgewerkschaftsleiterhaft angeschlossenen Dewerberggruppen wurden in diesen Tagen...

In der Entscheidung verlor Hausit die Nerven

Man war sich von vornherein klar darüber, daß der Hausit S o s i a l i s t für eine schwere Aufgabe stehen würde...

Nachrichtlich bei der Schöveratheten

Stottmeyer-Gera und Hedel-Halle die neuen Bezirksmeister nach spannenden Kämpfen

Im „Hoffager“ wurden am Sonntagabend die Bezirksmeisterkämpfe im Boxen und im Ring...

Der Weg zum Meistertitel

1. Runde (erkrankte) Ninger fechten: Sausit, Kobering u. P., Stottmeyer befeigt Weingart, Gersart, in 11:20...

Wer kommt in die Gauliga?

Auf dem Sportplatz am Zoo wird am kommenden Sonntag nun auch der Schlußkampf zur Gauliga...

Reinensnachrichten

In Spv. Luna e. R. Am Mittwoch, dem 26. Juni, 20 Uhr, findet im Vereinsheim eine außerordentlich wichtige Turnrats-sitzung statt...

Wer kommt in die Gauliga?

Am 26. Juni, 20 Uhr, findet im Vereinsheim eine außerordentlich wichtige Turnrats-sitzung statt...



# Zu Gräfenhainichen lernt man „Suaheli“ und pflügen ...

## Wie es in der Breitwitzer Mühle zugeht, der Umschulungswerkstätte für Siedler und Auswanderer

In der Zeit der schwersten Wirtschaftskrise, die vor einigen Jahren noch wie ein Dämon über dem deutschen Volk lag und die fast täglich eine Steigerung der Arbeitslosigkeit brachte, verachtete man, die jungen Menschen, die beständiglos in den Städten an den Straßenecken fanden, in Jugendwerkstätten aufzunehmen und sie unter der Leitung erfahrener Meister in ihrem Handwerk weiterzubilden. War es doch damals noch so viele von den jungen Menschen der Veranlassung, die eine berufliche Ausbildung genossen hatten. Da hatten da Unternehmen, bei dem sie beschäftigt waren, die Werten schlichen und die Lehrlinge mit halber Ausbildung auf die Straße sehen müssen, oft hatte der Handwerker, bei dem der junge Mensch sein Berufswissen erwarben sollte, in der Woche noch nicht mal einen Auftrag, so daß auch hier die Berufsausbildung in Frage gestellt wurde.

### Servorgang aus den Jugendwerkstätten

Es entstanden damals in der engeren mitteldeutschen Heimat derartige Jugendwerkstätten, die den durch längere Arbeitslosigkeit für das Wirtschaftleben unbrauchbar gewordenen wieder schulten, u. a. in Halle, in Weißenfels und in Pöhl. Die ersten dieser Jugendwerkstätten hat nun eine eigene eigenartige Entwicklung genommen, und aus der alten Breitwitzer Mühle bei Gräfenhainichen in der Dübener Weide wurde im Laufe der letzten Jahre die Umschulung der jungen Menschen zu einer Mühle für die Tropenländer, die ihnen das Siedeln in tropischen Ländern erleichtert. Ganz organismisch ist hier in der Mühle etwas gewachsen, das von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewann. Die Umschulungswerkstätte für Siedler und Auswanderer in der Breitwitzer Mühle wurde nun nicht einfach über Nacht geschlossen, sondern sie ist herausgewachsen aus dem Betrieb der Jugend heraus, sich ein neues Betätigungsfeld zu suchen. In den Drehbänken der ehemaligen Jugendwerkstätte wurde von der Jugend selbst dem Bundesausbau eine Werkstatt einmal in tropischen Ländern noch neuer Arbeitsmöglichkeit zu suchen. Der Aufbau sollte es, daß von Altlernd aus, wo auch heute noch die Verwaltung der Mühle vor Jahre Deutsche nach Ostafrika ausgesandt waren, die sich dort wieder als Farmer niederlassen hatten. Man trat mit ihnen in Verbindung und es zeigte sich, daß man dort am besten vor, einen jungen Handwerker auf vier und jeder Mann zu schicken. Einmal, Schrift für Schrift, wurde die Ausbildung der jungen Menschen, die ihr Schicksal der Mühle anvertrauten, eine Veränderung. Es zeigte sich, daß handwerkliche Fertigkeit allein nicht ausreicht, um eine vollwertige Arbeitstätigkeit in Ostafrika zu finden. Den jungen Menschen, die nach Ostafrika kamen, fehlte die landwirtschaftliche Ausbildung. Meist waren es Handwerker aus der Stadt, die noch nie einen Spaten in der Hand gehalten, die nach einer Wanderung in die ländliche Ostafrika die landwirtschaftliche Ausbildung zu vermitteln. Die Breitwitzer Mühle erbot sich gerade recht dazu. Etwas verfallen zwar und mitgenommen, so sich, aber was hatte man Handwerker im Haus, die selbst den Hof führen konnten, die auf den Dächern herumkletterten und sie ausbesserten, die die Zirkelblätter reparierten und die Fensterrahmen frischen?

### Radioapparat und Schweinezucht

Der heute durch diese einwellige Zustimmung, wird erkannt sein, was für ein modernes und höchstes Ansehen hier entstanden ist. Ein paar Rufe stehen im Stall. Sühner auf den Wiesen, 1000 eine Schweinezucht, da, und der Stolz des ganzen Annehmens ist neben einem Radioapparat eine vorläufige Schweinezucht. Ein paar umliegende Felder wurden angekauft, und hier verstreut, was den jungen Schwine oder der junge Schweinehalter oder der Student der Biologie, dem die Mittel zum Studium ausreichen, in der Landwirtschaft unter sachkundiger Führung. Ein Landwirtschaftslehre hat hier die Leitung übernommen und unter ihren helfenden Händen werden die Fortschritte schnell, das Bau gemäß, geübt und schrittweise die Schweinezucht gefördert. Unterricht in Propaganda und Fortschritte über landwirtschaftliche Themen ergründen die Ausbildung. Und dann darf noch ein nicht vergessen werden: die jungen ausländischen Arbeiter lernen auch Englisch und Swahili, das die Berufslehre in einem großen Teil Ostafrika bis in den Kontrakt hinein ist. Auch hier hat man Rat gewohnt: ein Lehrer, der früher einmal an einer Schule in Ostafrika unterrichtet, bemüht sich nun, den jungen Menschen die für die berufliche Tätigkeit notwendigen Deutschkenntnisse beizubringen.



Die ersten zukünftigen Siedler führen weite Strecken ihrer Afrikareise mit dem Fahrrad.

Bei vielen mag es vielleicht zunächst Abenteuerbravour gewesen sein, abenteuerliche Vorstellungen von Abenteurern und Gefantastungen, die sie dazu bewegen, eine Anfrage bei der Mühle zu riskieren, bei der meisten aber steht der erste Wille dahinter, sich ein neues Leben zu bauen.

Kein junger Mensch wird aufs Geratewohl in die Fremde geschickt; er darf erst dann die Reise nach Ostafrika antreten, wenn für ihn dort eine Stellung vorhanden ist. Durchsichtlich einunddreißig Jahre dauert die Ausbildung an der Mühle — bei dem einen etwas mehr, bei dem anderen etwas weniger, je nach den Vorkenntnissen, die man daran bringt, den angehenden Siedler stellen zu lassen. Er arbeitet er dann noch einige Jahre, er es das Feldgedul zusammenfaßt, das doch immer noch einige hundert Mark beträgt, selbst bei bescheidenen Ansprüchen. Große D. Zusagen werden am die ersten jungen Leute, die die Mühle verlassen, mühen einen großen Teil des Reisetwages mit dem Fahrrad zurücklegen. 30 junge Menschen haben in den letzten Jahren in Ostafrika eine neue Heimat gefunden. Reicht was es für alle nicht — leicht

war nicht die Ausbildungszeit in der Breitwitzer Mühle, leicht war nicht die Arbeit auf der Farm. Auf sich selbst gestellt mußte er während der Ausbildungszeit, das Reisegeld müssen sie sich oft in harter Arbeit bei sparsamer Lebensführung verdienen, auf sich selbst stehen sie im fremden Land.

### Was die Jünglinge vertragen

Und doch brauchen sie dort nicht nach Arbeit zu suchen, die Mühle hat ihnen bereits vorher eine — wenn auch bescheidene Stellung — besorgen können. Sie kümmern sich auch um ihr Schicksal, händisch stehen sie mit den Kameraden dabei im Reichelhof, und immer sind die Kameraden über ihren Aufenthaltsort unterrichtet: im Aufenthaltsraum hängt eine Landkarte von Ostafrika mit dreifach farbigen Beschriftungen. Grün und weiß sind die Gebiete farblich abgetrennt. Hier ist ein junger Mensch aus der Breitwitzer Mühle, wenn das Rotzeichen weiß ist, ist er eben frisch angekommen, wenn es zur Hälfte weiß und zur Hälfte grün ist, dann heißt es: er hat es dort schon zu etwas gebracht, und wenn das Rotzeichen ganz grün ist, dann hat er es schon sehr weit gebracht. — ach.

# Großfeuer in der Herrenmühle

## Deutschlands größte Graupenmühle bei Weißenfels in Flammen

Nach 22 Uhr am Montag wurde die Feuerwehr durch Graupenalarm nach der Herrenmühle gerufen, wo in der Graupenmühle Feuer ausgebrochen war. Einige Arbeiter, die nach Feierabend im Hofe des Fabrikgrundstückes auf einer Bank saßen, entdeckten plötzlich verdächtige Rauchwolken über dem Weitziegel der Graupenmühle. Einer von ihnen namens Winter setzte sofort die Fabrikdirektion in Kenntnis, während ein anderer nach dem gefährdeten Gebäude eilte, um zu sehen, wo der Brandherd lag. Anwesende waren einige Mitglieder der Feuerwehr, die mit der Vorkriegszeit des Werkes an dem Brandherd im Gefangen suchten. Hierbei fanden sie den bewußten am Boden liegenden Betriebschlosser, der einige Scheiben im Erdgeschloß eingeschlagen und verunreinigt hatte. Der Brandherd wurde ins Weißenfelser Krankenhaus eingeliefert.

es, daß der Wind die Flammen und den starken Funkenflug nicht in das Werk selbst hinein, sondern nach den benachbarten Wiesen zu trieb, denn im andern Falle wäre das Unheil noch weit größer gewesen.

### Explosion im Wasserwerk

Am Samstagener Wasserwerk ereignete sich eine Explosion. Das Dach des Gebäudes wurde emporgehoben, fiel jedoch in seine ursprüngliche Lage wieder zurück. Am Abend waren folgende Personen wurden durch den Verstoß auf die Erde geschleudert, erlitten aber keinen Schaden. Der Schaden wird auf mehrere tausend Mark geschätzt.

### Die Freiwillige Feuerwehr traf sofort nach dem Ausbruch des Brandes an der Herrenmühle ein. Trotz entzündungsgefährlicher Tätigkeit der Wehr gelang es nicht, den Brand auf seinem Herd zu beschränken, und gegen 23 Uhr stand auch der Rest des Dachstuhl der anschließenden Lagerhalle in lodernen Flammen. Gemächlich liegt die Feuerhalle in den Nachmittagsstunden und erleuchtete das Gelände in weitem Umkreis. Schließlich mußte auch die Räumung des an die Graupenmühle anschließenden Holzlagers angeordnet und die Hilfe anderer Wehren angefordert werden. Um 23 Uhr trat dann die Elektrische Fabrikfeuerwehr ein. Der Sachschaden ist sehr bedeutend, denn es sind außer dem Weitziegel der Graupenmühle, der vollständig ausbrannte, und den Maschinen der Mühle erhebliche Mengen Lagerware teils verbrannt, teils durch Wasser unbrauchbar geworden. Ein besonderer Umstand war

### Eine Schuhmusterschau in Halberstadt

Reichsverbandstagung der Schuhhändler. Am Rahmen der Reichsverbandstagung der deutschen Schuhhändler wurde durch den Verbandspräsidenten H. Neumann die Halberstädter Schuhmusterschau eröffnet. Der Präsident wies dabei auf die alte Tradition hin, mit den Verbandstagen zugleich diese Muster zu veranstalten, auf der persönlichen Beziehungen zwischen Industrie, Großhandel, Vertreterschaft und Einzelhandel einzuwirken werden können. Mit wenigen Ausnahmen sind alle maßgebenden Firmen der Schuhindustrie und des Schuhhandels auf der Schau vertreten mit Muster von einfachsten Schuh bis zum elegantesten Luxusfuß. Der Sonntag war ausgefüllt mit den Beratungen der Haupttagung und mit Vorstandsberatungen. Am 13. Juni kamen alle die Teilnehmer in der Bankstraße, um in der Ehrenhalle der Garnstoffindustrie feierlich Welle Kränze für die im Weltkrieg Gefallenen niederzuliegen. Superintendent Säner hielt eine Ansprache, in der er auf

die in der Halle versammelten 8000 Namen der Gefallenen als die goldenen Ehrenblätter des Todes hingab, um dann den über der Kapelle stehenden Spruch „Zei getru bis in den Tod“ auch auf die Pflichten der Arbeit, des Dienstes am Menschen, wie ihn die Tagungsteilnehmer ausfüllen haben, auszusprechen. Als dann H. Neumann für den Reichsverband und P. Wehbe für den Ortsverband des R.D.Z. zwei riesige Vorberträge niederlegten, war eine so feierliche Stimmung, daß diese Stunde in der Garnstoffindustrie allen unvergesslich bleiben wird.

### Beim Lehmreißer eingebrochen

Ein kleiner Anbruch von Halle aus. Vor etwa drei Wochen war, wie aus Naumburg gemeldet wird, in die Knobidorei Altbach am V i n e n e r g e eingebrochen worden. Die wir feinerzeit berichtet hatten, waren dem Täter u. a. die Tabakfalle mit etwa 150 RM, eine Uhr und Raumporen in die Hände gefallen. Der Verhaft der Täterhaft hat sich gegen einen früheren Lehrling S. gerichtet, der in Halle bei seinen Eltern wohnte und früher in dieser Knobidorei gelebt hatte. Er war nämlich am Tage des Einbruchs hier gefangen worden. Man hatte ihn daraufhin festgenommen. Anfangs leugnete er natürlich die Tat, er konnte aber auf Grund der vorgefundenen Fingerabdrücke überführt werden und hat sich Vergehen eingestanden. Er war zu dem Zweck, seinem früheren Lehrling einen unangenehmen Besuch abzustatten, mit dem Rabe von Halle herübergekommen und war, mit den örtlichen Verhältnissen noch nicht vertraut, nachlässigerweise eingestiegen. Von den gestohlenen Sachen konnten ihm noch 54 RM, und die Uhr wieder abgenommen und dem Beschlagnahmerer zurückerhalten werden. Das übrige Geld hatte er angeblich bereits durchgebracht.

### Mit einer Dunggabel mißhandelt

Ein Viehhändler wurde überfallen. Im Preußisch wurde der Viehhändler Paul Wöhlert, der sein Eltern betenden wollte, auf dem Nachhauseweg von Klein-Weißleben nach Preußlich in Krüchten überfallen. Wöhlert wurde am ganzen Körper mit einer Dunggabel ausgerichtet. Nicht allein dabei blieb es, sondern der Täter mißhandelte ihn auch noch mit der Dunggabel, was er auch verstand, allein nach Hause zu fahren, sondern mußte von seinen Brüdern abgeholt und nach Preußlich transportiert werden. Ueber die Ursache des Überfalls wäre zu berichten, daß es sich um einen Raubakt handelt. Der Täter konnte bereits festgestellt werden und steht nun einer harten Strafe entgegen.

### Selbstbehalt für den Privatdetektiv Rudolph

Die Justizdirektion Naumburg teilt mit: Der Privatdetektiv Rudolph aus Naumburg, der nach Angabe von Zeugen in der Hauptverhandlung gegen Dirksland verdächtiglich an die herangezogen war, ist wegen dringenden Bedarfs der unternehmenden Verleitung zum Weichen in einem anderen Verfahren und der Amtsanbahnung anlässlich seiner Tätigkeit für Dirksland am Sonnabend festgenommen worden. Das Amtsgericht hat Dirksland gegen ihn erlassen.

### Vom D-Tag überfahren.

Der Schlosser Oskar Widmann aus Obergroba wurde beim Gleisbumm von Schnellzug erfaßt und sofort getötet. Wusste die an der Strecke beschäftigten Arbeiter mit Wasser verlor. Als er gerade die Bahnmale umgeben wollte, brannte der Zug heran, den er aber nicht hörte, da das Motorsgeräusch der Wale alle andere übertrieb. Seine Kameraden riefen ihm noch Vorläufer, aber da er zu spät war, wurde er überfahren. Seine Anteilnahme wendet sich seiner Mutter, Frau Widmann, zu, da auch ihr Mann in seinem Beruf tödlich verunglückt ist.

### Ehrenvolle Beerdigung.

Zangerhausen. Der Rentner der Stadtparkstraße Triller verläßt mit dem 1. Juli Zangerhausen. Am 1. Juli ist ihm die Leitung der Sparkasse des Tannusfestes in Bad Nauheim übertragen worden.

### 1500 Mitglieder im Molinarium.

Zangerhausen. Unser Molinarium hatte am Sonntag vom frühen Morgen an Dogberst. In großer Reihe parierten Gesellschaftsmitglieder, Privatfamilien und andere Gäste an den dafür vorgesehenen Stellen, die gar nicht ausreichten. Nach den Ermittlungen haben außer den hiesigen Mitgliedern des Vereines über 1500 Personen das Molinarium besucht, und alle waren entzückt über die Hochfestigkeit, die nun in erster Mitte steht.

### Im Amt für Berufsberatung.

Wempitz. Der hiesige Ortsgruppenleiter der D.V.B. Ba. Helmut Witzig ist ab Mitte dieses Monats in das Amt für Berufsberatung der D.V.B. berufen worden. Ihm wird als Kreisberufswalter die Stelle Werkbura und Duchfurt unterstellt.

**Eine große Hilfe für jede Küche**  

**MAGGI'S Bratensoße**  
 — die kochfertige Soße in gelb-roter Dackung —

**Gedämpfte Nieren.** Für 4 Personen.  
 1/2 Pfund Schweineieren, 2-3 Eßlöffel Fett, 1 Zwiebel, 1 Dürfel Magg's Bratensoße, 1 Eßlöffel Mehl, 1/2 Liter Wasser.  
 Die feingeschnittene Zwiebel im Fett goldgelb dünsten, die gedämpften und feingeschnittenen Nieren dazugeben und ziemlich gar kochen. Den Dürfel Magg's Bratensoße fein zerdrücken, mit dem Mehl zu den Nieren geben, kräftig durchdünsten, dann erst das Wasser zugeben, auf kochen lassen und fertig kochen lassen.





Kabinet Stojadinowitsch

Südslawische neue Regierung gebildet. Die südslawische Regierungskabine ist beendet. Der mit der Regierungsbildung beauftragte bisherige Finanzminister Stojadinowitsch stellte im Laufe des gestrigen Tages die neue Regierung zusammen, die folgendes Gesicht trägt: Ministerpräsident und Außenminister: Stojadinowitsch; Innenminister: General Stojadinowitsch; Finanzminister: Karafelic; Verkehrsminister: Zupko; Minister für öffentliche Arbeiten: Popovic; Finanzminister: Velisic; Sozialpolitiker: Prica; Landwirtschaftsminister: Zlatovic; Justizminister: Kner (Kooze); Handelsminister: Stojadinowitsch (Kooze); Minister für die Erziehung der Jugend: Stojadinowitsch; Außenminister: Stojadinowitsch; Minister ohne Geschäftsbereich: Janovic und Wemem.

Die neue Regierung wurde in der südslawischen Öffentlichkeit mit großem Beifall aufgenommen. Selbst in jenen oppositionellen Gruppen, die sich nach dem Zusammenbruch der Regierung im Oktober 1934 zu bilden hatten, wird erklärt, daß die neue Regierung gegenüber dem bisherigen Zustand einen außerordentlichen Fortschritt bedeute. Es sei nicht, daß sie auf einen beträchtlichen Maßstab der Frage ruhen könne.

Fragen an Sir Samuel Hoare

zum deutsch-englischen Flottenabkommen. Das deutsch-englische Flottenabkommen fand gestern im Mittelpunkt mehrerer Unterhausanfragen. Auf eine Frage, ob das deutsch-englische Flottenabkommen vom 2. Februar immer noch die Politik der englischen Regierung darstellt, erwiderte der Außenminister Sir Samuel Hoare: „Ja, das ist die Absicht der Regierung.“ Auf eine weitere Frage, ob die englische Regierung im Hinblick darauf, daß eine deutsche Flotte, die 35 bis 40 Prozent der englischen Flotte übersteigt, sich bilden werde, Maßnahmen ergreifen wolle, um die Interessen der Regierung zu wahren, erwiderte er: „Wir werden Maßnahmen ergreifen, um die Interessen der Regierung zu wahren.“ Auf eine weitere Frage, ob die englische Regierung im Hinblick darauf, daß alle diese kleinen Staaten durch das Flottenabkommen der Gnade Deutschlands angeklagt werden, einen Schritt zur Garantie der Interessen der kleinen Staaten vorzuziehen, erwiderte er: „Nein, ich gebe überhaupt nicht zu, daß die Verletzung des Abkommens, das deutsch-englische Flottenabkommen, die Interessen der kleinen Staaten der Gnade Deutschlands ausnützt.“

Danzig ohne Bankierfrage

Ein niedergelagertes Senatorment. Auf Grund einer Verordnung vom 24. Juni 1935 haben die Banken und Sparkassen in Danzig ihre Geschäftstätigkeit wieder in der üblichen Weise aufgenommen. Ferner sind die mit Rücksicht auf die Bankierfrage hinsichtlich der Danziger Bank in Danzig einbezogenen Banken wieder in der üblichen Weise aufgenommen worden. Die Einzahlungen sind im Laufe dieses Monats zu erfolgen. Am 24. Juni wurde die Danziger Bank wieder in Danzig aufgenommen. Die Danziger Bank wird am 24. Juni wieder aufgenommen. Die Danziger Bank wird am 24. Juni wieder aufgenommen.

Geistliche Musik in Dresden

Ausführung von Formes „Deutscher Wahn“. Die Dresdener Kreuzkirche wurde am Tage der Generalprobe auf der Straßburger Seite der Kreuzkirche die Ausführung von Formes „Deutscher Wahn“ angetragen. Die Dresdener Kreuzkirche wurde am Tage der Generalprobe auf der Straßburger Seite der Kreuzkirche die Ausführung von Formes „Deutscher Wahn“ angetragen.

Im Aufbruch auf die Kraufführung der Oper „Die schweigsame Frau“

Die schweigsame Frau fand am 25. Juni in der Dresdener Kreuzkirche die Ausführung von Formes „Deutscher Wahn“ angetragen. Die Dresdener Kreuzkirche wurde am Tage der Generalprobe auf der Straßburger Seite der Kreuzkirche die Ausführung von Formes „Deutscher Wahn“ angetragen.

Wesen und Grundzüge der Theaterkritik

Ueber dieses immer wieder aktuelle Thema hat der Generalleiter der Gesellschaft für Theaterkritik, Dr. Hans Müller, eine Broschüre bei Albert Langen-Verlag, Leipzig, erschienen.

Sondermarkt Rosenkavalier in Paris

In der Oper in Paris fand am 25. Juni ein Sondermarkt Rosenkavalier statt. Die Dresdener Kreuzkirche wurde am Tage der Generalprobe auf der Straßburger Seite der Kreuzkirche die Ausführung von Formes „Deutscher Wahn“ angetragen.

Die aus dem anderen Graben

Frankösischen Frontkämpfer in Deutschland herzlich empfangen / Gäste Robert Volchs

Als erste größere Frontkämpfergruppe aus Frankreich kamen am Sonntagabend 44 französische Frontkämpfer nach Stuttgart, wo sie für eine Woche Gäste von Dr. h. c. h. Robert Volch sind. Er handelt sich um Mitglieder der nationalen Vereinigung der lungenerleierten Frontkämpfer, deren Präsident Unterhausabgeordneter Dr. Volch ist. Nach herzlichem Begrüßung auf der Rheinbrücke bei Reil am Rhein fuhr die Gruppe nach Baden-Baden und nach Bad Säckingen, wo die Gäste von dem Führer der deutschen Kriegsoberleitung, Oberleutnant Volch, empfangen wurden. In Stuttgart wurde dann den französischen Frontkämpfern am Montag ein sehr herzlicher Empfang zu Teil. Dr. Robert Volch begrüßte die französischen Gäste und dankte dem Präsidenten der französischen Frontkämpfervereine, Unterhausabgeordneter Dr. Volch, der im vorigen Jahre Dr. Volch in Stuttgart empfangen hatte. Dr. Volch erklärte, daß die deutsche Regierung einleuchtend hat, für seine gastliche Aufnahme Sorge zu nehmen. Der Führer der französischen Frontkämpfervereine, Kapitän Vincent, dankte Robert Volch für seine Gastfreundschaft und überreichte ihm das Ehrenzeichen der französischen Frontkämpfervereine.

Reichskriegsopferführer Oberleutnant Volch dankte den französischen Frontkämpfern herzlich willkommen. Er sprach den Wunsch aus, daß es möglich sein werde, im Laufe der nächsten Jahre weitere Brücken der Freundschaft und des Friedens zwischen den französischen und deutschen Frontkämpfern, aber auch zwischen den deutschen und den englischen Frontkämpfern und denen der anderen Staaten zu schlagen. Der zweite Führer der französischen Frontkämpfervereine, Kapitän Vincent, dankte dem Reichskriegsopferführer für seine Worte. Die französischen Frontkämpfer seien über den herzlichen Empfang und freuten sich, in dem neuen Deutschland, dessen Lebensmut und Aufblühen sie bewundern, sich befinden zu können. Nach weiteren Anträgen wurde am Montag ein sehr herzlicher Empfang zu Teil. Dr. Robert Volch begrüßte die französischen Gäste und dankte dem Präsidenten der französischen Frontkämpfervereine, Unterhausabgeordneter Dr. Volch, der im vorigen Jahre Dr. Volch in Stuttgart empfangen hatte. Dr. Volch erklärte, daß die deutsche Regierung einleuchtend hat, für seine gastliche Aufnahme Sorge zu nehmen. Der Führer der französischen Frontkämpfervereine, Kapitän Vincent, dankte Robert Volch für seine Gastfreundschaft und überreichte ihm das Ehrenzeichen der französischen Frontkämpfervereine.

Ein Tierchutzgebiet in Flammen

Zehntausend Reiter in einem einstufigen Waldgebiet Nordcarolinias umgetrieben

In einem einstufigen Waldgebiet bei Beaufort in Nordcarolina (USA) brach ein Brand aus, dem am 10. Juni Reiter zum Opfer fielen. Man glaubt, daß das Feuer durch achtlos abgeworfene Zigarettenstummeln entstanden ist. Von den umgetriebenen Reitern waren ungefähr 7500 noch nicht flüchtig. Auf der Suche nach ihren Jungen verbrannten Hunderte der älteren Reiter. Der niedergekommene Wald war ein Schutzgebiet für Reiter, da man ihre Ausrottung befürchtete.

Warnung vor einer Unflut

Beisatzfesten durch Blumenverkäufer

Der Führer und Reichstagsabgeordneter als auch andere führende Männer des Reichs und der Bewegung haben bereits wiederholt öffentlich gebeten, von der Unflut des Blumenverkäufers bei feierlichen Anlässen abzusehen. Bei der Beisatzfesten durch Blumenverkäufer in der Reichshauptstadt Berlin haben sich die Reichstagsabgeordneten und Reichstagsabgeordnete als auch andere führende Männer des Reichs und der Bewegung haben bereits wiederholt öffentlich gebeten, von der Unflut des Blumenverkäufers bei feierlichen Anlässen abzusehen. Bei der Beisatzfesten durch Blumenverkäufer in der Reichshauptstadt Berlin haben sich die Reichstagsabgeordneten und Reichstagsabgeordnete als auch andere führende Männer des Reichs und der Bewegung haben bereits wiederholt öffentlich gebeten, von der Unflut des Blumenverkäufers bei feierlichen Anlässen abzusehen.

„Effen II“ nicht abgeturnt

Bei der Landung aus Meer getrieben

Ueber die Landung des Ballons „Effen II“ bei der Landung aus Meer getrieben. Ueber die Landung des Ballons „Effen II“ bei der Landung aus Meer getrieben. Ueber die Landung des Ballons „Effen II“ bei der Landung aus Meer getrieben.

Stalburche eines Neuzugewinners ermorde

Am Vorabend eines bedeutenden Verdienstes fand man in der Nacht vom 24. Juni ein Stalburche eines Neuzugewinners ermorde. Am Vorabend eines bedeutenden Verdienstes fand man in der Nacht vom 24. Juni ein Stalburche eines Neuzugewinners ermorde.

Loß der deutschen Polizei

von einem ausländischen Fachmann gelobt

Gegenwärtig weiß der stellvertretende Chef der bulgarischen Polizei, Nicola Manoloff, die Einrichtungen der neuen deutschen Polizei zu schätzen. Das Urteil dieses ausländischen Fachmanns ist in Deutschland in der höchsten Achtung zu stehen. Gegenwärtig weiß der stellvertretende Chef der bulgarischen Polizei, Nicola Manoloff, die Einrichtungen der neuen deutschen Polizei zu schätzen. Das Urteil dieses ausländischen Fachmanns ist in Deutschland in der höchsten Achtung zu stehen.

Was trägt der Reserveoffizier?

Bestimmungen des Reichsriegsministeriums

Der Reichsriegsminister Generaloberst von Blomberg hat Bestimmungen über die Uniform der Reserve- und Landwehroffiziere erlassen. Danach tragen Reserveoffiziere die Uniform ihres Truppendienstes mit folgenden Abweichungen: a) an der Mütze in der schwarzweißen Korfarte das Eiserne Kreuz aus weissem Metall; b) an der Schulterstücke eine Unterlage aus grauem Tuch, die auf jeder Seite die Tuchunterlage der Waffenfarbe um 1 Millimeter zu überragen hat. Landwehroffiziere tragen die Uniform ihrer Stammtruppe mit folgenden Abweichungen: a) an der Mütze die schwarzweiße Korfarte wie die Reserveoffiziere; b) das Schulterstück wie die Reserveoffiziere, jedoch anstatt der Regimentsnummer die römische Nummer ihres Wehrkreises aus weissem Metall. Offiziere (R) der Reserve und Landwehr tragen die Uniform der aktiven Offiziere (A) mit folgenden Abweichungen: a) an der Mütze die schwarzweiße Korfarte wie Reserveoffiziere; b) Schulterstücke ihrer Waffengattung mit Aufschlag bzw. Schlinge, dazu die Tuchunterlage wie Reserveoffiziere; c) an der Schulterstücke eine Unterlage aus grauem Tuch, die auf jeder Seite die Tuchunterlage der Waffenfarbe um 1 Millimeter zu überragen hat. Landwehroffiziere tragen die Uniform der aktiven Offiziere (A) mit folgenden Abweichungen: a) an der Mütze die schwarzweiße Korfarte wie Reserveoffiziere; b) Schulterstücke ihrer Waffengattung mit Aufschlag bzw. Schlinge, dazu die Tuchunterlage wie Reserveoffiziere; c) an der Schulterstücke eine Unterlage aus grauem Tuch, die auf jeder Seite die Tuchunterlage der Waffenfarbe um 1 Millimeter zu überragen hat.

Sanitäts- und Veterinär

offiziere der Reserve und Landwehr tragen die Uniform der aktiven Offiziere (A) mit folgenden Abweichungen: a) an der Mütze die schwarzweiße Korfarte wie Reserveoffiziere; b) Schulterstücke ihrer Waffengattung mit Aufschlag bzw. Schlinge, dazu die Tuchunterlage wie Reserveoffiziere; c) an der Schulterstücke eine Unterlage aus grauem Tuch, die auf jeder Seite die Tuchunterlage der Waffenfarbe um 1 Millimeter zu überragen hat.

Ein Bauer in Schußhaft

Die der Gesellschaft für Landarbeiterfragen des Reichsverbands, Hauptabteilung I, in Oldenburg zugehörig, wurde der Bauer Karl Biegen aus S. in der Provinz in Schußhaft genommen, weil er gegenüber einer Beurlaubtenfamilie ein ungesetzliches Verbot erlassen hat. (Geurteilung im Verbot der Arbeit begehren). Die Dauer der Schußhaft wurde auf 14 Tage festgesetzt.

Die Beisatzfesten auf Landarbeiter

Zwischen dem Reichsriegsministerium und dem Reichsriegsministerium ist, wie der Reichsriegsministerium mitteilt, eine Vereinbarung über das Verhältnis der Beisatzfesten auf Landarbeiter abgeschlossen worden. Danach unterliegen alle Beisatzfesten auf Landarbeiter dem Reichsriegsministerium.

Der Führer hat gestern vormittag

Darmstadt mit seiner Begleitung im Auto verfahren.

Stigmatischer Brand auf Verlangen

Stigmatischer Brand auf Verlangen. Stigmatischer Brand auf Verlangen. Stigmatischer Brand auf Verlangen.

Quick mit Leinwand

Quick mit Leinwand. Quick mit Leinwand. Quick mit Leinwand.

Maria Jerska vernichtet ihren Film

Maria Jerska vernichtet ihren Film. Maria Jerska vernichtet ihren Film. Maria Jerska vernichtet ihren Film.

Obst und Wasser

Die Todesursache dieser Sommerkrankung

Jedes Jahr leiden wir im Sommer, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen, nach dem gleichzeitigen Obst und Wasser getrunken haben. Zu den Ursachen dieser Sommerkrankung gehören Obst und Wasser. Jedes Jahr leiden wir im Sommer, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen, nach dem gleichzeitigen Obst und Wasser getrunken haben. Zu den Ursachen dieser Sommerkrankung gehören Obst und Wasser.

Der Spielplan des Harzer Bergtheaters

Der Spielplan des Harzer Bergtheaters. Der Spielplan des Harzer Bergtheaters. Der Spielplan des Harzer Bergtheaters.

Neue Bühnenwerke

Neue Bühnenwerke. Neue Bühnenwerke. Neue Bühnenwerke.

Das Ziel ist: höchste Leistung

Metallforschungsinstitut in Stuttgart geweiht

Das Ziel ist: höchste Leistung. Metallforschungsinstitut in Stuttgart geweiht. Das Ziel ist: höchste Leistung. Metallforschungsinstitut in Stuttgart geweiht.

Romain Rolland wird Souverän

Romain Rolland wird Souverän. Romain Rolland wird Souverän. Romain Rolland wird Souverän.

Wieder Bühnenspiele in Mülheim

Wieder Bühnenspiele in Mülheim. Wieder Bühnenspiele in Mülheim. Wieder Bühnenspiele in Mülheim.



